



Ursula Prutsch

Leopoldine von Habsburg

**Kaiserin von Brasilien – Naturforscherin –
Ikone der Unabhängigkeit**

Hardcover

15,5 x 22,5 cm; 272 Seiten

ISBN 978-3-222-15079-1

Molden Verlag

Erzherzogin Leopoldine.

Sie war hochgebildet, musikalisch und weltoffen, liebte die Naturwissenschaften und wäre gerne Mineralogin geworden. Doch sie beugte sich der dynastischen Pflicht und den Wünschen ihres Vaters, Kaiser Franz I. Sie heiratete nach Brasilien, widersetzte sich den Interessen des Hauses Habsburg und wurde zur **Wegbereiterin der Unabhängigkeit**, bevor sie als **erste Kaiserin der Amerikas** mit nur 29 Jahren verstarb.

2022 jährt sich die **Unabhängigkeit Brasiliens zum 200. Mal**. Die Historikerin Ursula Prutsch beschreibt in ihrem neuen Buch **Leopoldine von Habsburg** das faszinierende Leben der Erzherzogin, ihre Bedeutung für die Forschung, ihren Aufstieg zur Macht und ihre Entmachtung durch Neid und die Intrigen einer Nebenbuhlerin. Leopoldine von Habsburg wird in Brasilien wie ein Popstar verehrt, doch in Österreich ist ihre außergewöhnliche Geschichte weitgehend unbekannt.

Die kaiserliche Naturforscherin in den Tropen

Tropische Pflanzen und selbst eine Sambaschule sind nach ihr benannt:

Leopoldine von Habsburg, Aufklärerin in neoabsolutistischen Zeiten, gilt als eine der bedeutendsten und einflussreichsten Frauen des Landes. Sie war leidenschaftliche Naturforscherin, setzte sich gegen Sklaverei und Armut ein und stellte das Hofzeremoniell ordentlich auf den Kopf. Leopoldine war ihrem Mann Dom Pedro intellektuell weit überlegen – trotzdem ist ihre Biografie auch eine Geschichte der Unterdrückung und Gewalt durch einen machistischen Monarchen, der mit ihren vielfältigen Fähigkeiten nicht zurechtkam. Letztendlich trieb er sie mit nur 29 Jahren in einen frühen Tod.

Für die Feiern »200 Jahre Unabhängigkeit Brasiliens« im Sommer 2022 wird die beliebte Habsburgerin endlich wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, war sie es doch, die das Papier zur Souveränität Brasiliens unterschrieben hat.

- Die kaiserliche Naturforscherin in den Tropen
- Starke Frau und politische Vordenkerin - die einzige lieferbare Biografie

Rückfragehinweis: **Franziska Weik** | Presse | Styria Buchverlage
E-Mail: franziska.weik@styriabooks.at | Tel.: +43 1 512 88 08-84

Presseinformation

- Das Buch zum 200. Jahrestag der Unabhängigkeit Brasiliens

Auszüge aus dem Inhalt:

- Die Kaiserin in der Neuen Welt: Fremdbestimmt - emanzipiert - verdrängt
- Aufwachsen in Wien und der Wiener Kongress
- Zwischen Wien und Rio de Janeiro: "Ein großer Entschluß, aber er ist gefaßt."
- Die lange Reise in das tropische Versailles
- Leopoldine als emanzipierte Ratgeberin
- Unabhängigkeit oder Tod

Blick ins Buch

"Ihr Amerika- und Brasilienbild war romantisch. Nach der Erfahrung mit den Napoleonischen Kriegen, dem Prunk und der Leichtlebigkeit auf dem Wiener Kongress, hoffte sie in Brasilien eine „natürlichere“, eine gerechtere Welt vorzufinden. Für Leopoldine, die sich auf ihr neues Leben einstimmen musste, war Amerika eine romantische Utopie, eine heile Welt, in der die „Wilden“ keine Kannibalen, sondern moralisch besser als viele Wiener waren."

Aus: Ursula Prutsch, Leopoldine von Habsburg. Kaiserin von Brasilien - Naturforscherin - Ikone der Unabhängigkeit, Molden Verlag 2022

Über die Autorin

Ursula Prutsch, geboren 1965 in Graz, ist Professorin für US-amerikanische und lateinamerikanische Geschichte an der renommierten Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihre Forschungsgebiete sind u. a. die Geschichte Argentiniens, Migration aus Österreich nach Lateinamerika, Populismus, Politik und Gender. Zu ihren jüngsten Publikationen zählen eine Biografie über Eva Perón (2015) und ein Buch über den Populismus in den USA und in Lateinamerika (2019). Für ihre Biografie von Fritz Mandl konnte Ursula Prutsch den umfangreichen Nachlass des „Patronenkönigs“ einsehen.